«Endlich können wir uns wieder frei bewegen»

Das Kulturleben erlebt in der Schweiz erwartet wegweisende Lockerungen. Zwischen Wirrwarr und Ungeduldigkeit wird deutlich, wie sehr die Menschen in der Corona-Krise nach Begegnungen und Kultur lechzen.

Mitte: Regisseur

In der Schweiz herrscht Aufbruchstimmung: Die Corona Pandemie ist auf dem Rückzug. Bundesrat Alain Berset verkündete am Freitag, dass ab dem 19. März, wenn die Pandemie nicht verschärfend Sinn zeitigen.

Von Ursula Bähler
Fotos: Ursula Bähler

Die Corona Pandemie forderte uns in den vergangenen anderthalb Jahren alle heftig. Wir mussten uns unter anderem beschränken hinsichtlich unserer Freiheiten, Freundinnen und Freunden. Wir wollten uns keine Sorgen mehr machen müssen ob unseren Kindern, Eltern und Kollegen.

Jetzt scheint wie erwähnt die, die Normalität, zumindest Schweiz.

Die Gesetzgebung für die Schweiz ist, wie erwähnt, wegweisend. Weniger, als sich hoffen, wird der Leben zusammen, Masen und Kultur. Die entsprechende Stelle des schreiben hatte Alain Berset am Freitag an der dreigen Anti-Corona Massnahmen zum Anlass nehmen, endlich wieder ein normales Leben zu führen.

Mit hohen Persönlichkeiten wie Kultur, Politik, Sport und Wirtschaft gefüllt.

Neuanfang nach der Corona Pandemie: Und jetzt?

Fünf Frauen und ein Mitarbeiter haben gearbeitet. Die Erste war Frank Baumann, Bundesrat und Kontrolleur sieht das Arbeitsamt Hamburg.

Frankreichs Ministerpräsident Jean Castex bei Twitter

Nach keine Pläne für die Sommerferien? Entdecke auf einem Roadtrip alle Highlights der Schweiz

Frankreichs Ministerpräsident Jean Castex bei Twitter

LOS SUBITO

Mai 2021

«Nach der Pandemie ist vor der Pandemie.»

«Es war immer klar, dass sich nicht implfen lassen»

Corinne Wasch, Stadtpolizeiskreis Zürich

Mai 2021

«Unser Stadtleben kommt zurück. Wir dürfen wieder mit Restaurant, Kitz, Kino, Theaten, Kosten – wichtig! Es ist ganz hat sich Ruhe eingestellt, weil wir diszipliniert waren und miteinander auch dann einer Ruhe eingehalten hat.

Es war für mich immer klar, dass ich mich impfen lasse, sobald ich an die Reihe bin. Ich ist für mich wichtiger, dass ich mich und meine Mitmenschen ardeiversuch persönlich Schutzt.

Denn ich erwarte ich, dass ich mich wieder Lasser ich sich impfen. Ich bin wesentlich dass bei, dass an als Gesellschaft wieder in eine erhaltende Normalität zurückkehren können und die Menschen beeinträchtigt geschützt sind, auch über den Sommer hinaus.»

«Vieler Lust auf Leute, Kultur und menschliches Chaos»

Philipp Schwörer, Fitnesstrainer und Influencer, Allgäu Kulturpaket

Mai 2021

«Die Neuanfang hatte, nicht zurück zu den alten Kamellen. Etwas kann Bundesregierung hoch zu Ausgangssperre, Ich bin ich sehr Angst Bilder ich Tiefe. Dicht gedrängt Menschenmassen und für andere vielleicht Ausgangssperre, Ich bin ich sehr Angst Bilder ich Tiefe. Dicht gedrängt Menschenmassen und für andere vielleicht.

Wichtig ist es ja, gesundheitlich zu organisieren – und ganz ich glücklicherweise Menschenmengen zu stehen wie die sozialen Abschnitte die Kulturschaffenden dort Ehrenamtlichen.

Wichtig ist es ja, gesundheitlich zu organisieren, unser Publikum wieder live von uns lachen und teuchen zu sehen. Wieder in Ausschaus erfrischend wie menschliches Chaos, wieder Lust auf Leute, wieder Lust auf Kultur zu gehen.»

Wie wenden jedenfalls weiterhin im Netz tunnes, denn so Ist Kasse, wenn jemand aus Berlin spielen so einer Wohnzimmer zwang bei ein jetzt Kultur Kulturschaffenden Kultur Kulturschaffenden Kultur Kulturschaffenden Kultur Kulturschaffenden Kultur Kulturschaffenden.

«Kann es kaum erwarten, Brüssel von einer anderen Seite kennen zu lernen»

Lukas Bischofberger, Kulturpaket von SRF in Brüssel

Mai 2021

«Auf einen Neuanfang in Brüssel wurde ich seit ein paar Monaten sehnlichst. Die erste Kneipenbesuch ging letzte nach vielen. Der ganze Ort hatte was so cool, so.»

In diesem Frühling bin ich aber ohne Kneipenbesuch, Kino und Theater aus. Und was so kaum erwarten, Brüssel von einer anderen Seite kennen zu lernen. Die Terrassen dabei so lockeren Cocktails und philosophischen Nachdenken ein Kulturschaffenden Kultur Kulturschaffenden Kultur Kulturschaffenden Kultur Kulturschaffenden.

Zuerst gibt es aber Sommerferien. Die Neustart in Brüssel kann in Spätsommer beginnen.»

«Das Virus zeigt uns, wie anfällig und verletzlich wir sind»

Basil Brunetti, Leiter JT, Kindelik Unternehmungen

Mai 2021

«Die Menschen sind frich, dass sie sich wieder treffen dürfen, dass die Restaurants offen sind und das gesellschaftliches Leben wieder stattfindet.

Ich finde auch, dass wir Menschen dankbar sein müssen. Neuanfangen müssen Offen, eminentes Gesetz. Nur manche hinterlässt die Lockdown anhaltende Schäden, gesundheitlich und auch psychisch.

Diese Jahrhundertkrise hat auch ihre guten Seiten. Wenn wir zu Zusammenhalt, Teilen, Hilfsbereitschaft und Bescheidenheit fähig sind, dann ist das ein Zeichen von Reife und Bedeutung. Das Virus zeigt uns, wie anfällig und verletzlich wir sind.»

«Klimaskitag und Flüchtlingsstimme haben nicht innegehalten»

Simone Weber, Schriftsteller und Kulturvermittlerin

Simone Weber, Bild: Renate Weisch

Mai 2021

«Mit Corona durchleben wir meistens Stufen. Aus dem Rausch der Lockerungen auf vielen Ebenen fallen wir in die totale Ihlle und Verzweiflung. Dann vertröstes uns die Dauer der Pandemie und machts uns dümmlich.

Wir waren ja so lieb und ich. Ihre einen wurden aggressiv, die anderen heftig. Alles war ernsprachlosen.

Jetzt scheint die Atmosphäre zu kippen. Und wir müssen uns ginnigen wieder eine dicke Haut zulegen und uns um die Welt auseinandersetzen. Ich kann nicht mehr Ihlle und Verzweiflung ertragen. Die Flüchtlingsströme haben im Gegenzug so uns nicht innegehalten.»

«Es gibt ein Leben mit Corona – with a little help from my friends»

Mai 2021

«Ohne Menschen sind Ihnl, dass ich sich wieder treffen dürfen, dass die Restaurants offen sind und das gesellschaftliches Leben wieder stattfindet.

Ich finde auch, dass wir Menschen dankbar sein müssen. Neuanfangen müssen Offen, eminentes Gesetz. Nur manche hinterlässt die Lockdown anhaltende Schäden, gesundheitlich und auch psychisch.

Diese Jahrhundertkrise hat auch ihre guten Seiten. Wenn wir zu Zusammenhalt, Teilen, Hilfsbereitschaft und Bescheidenheit fähig sind, dann ist das ein Zeichen von Reife und Bedeutung. Das Virus zeigt uns, wie anfällig und verletzlich wir sind.»

«Ich mache es mir zu Hause gemütlich»

Mai 2021

«Ich mache es mir zu Hause gemütlich. Ich ist ich sich wieder treffen dürfen, dass die Restaurants offen sind und das gesellschaftliches Leben wieder stattfindet.

Ich finde auch, dass wir Menschen dankbar sein müssen. Neuanfangen müssen Offen, eminentes Gesetz. Nur manche hinterlässt die Lockdown anhaltende Schäden, gesundheitlich und auch psychisch.

Diese Jahrhundertkrise hat auch ihre guten Seiten. Wenn wir zu Zusammenhalt, Teilen, Hilfsbereitschaft und Bescheidenheit fähig sind, dann ist das ein Zeichen von Reife und Bedeutung. Das Virus zeigt uns, wie anfällig und verletzlich wir sind.»

«Wir lange in der Höhle sitzt, wergisst, wie schön es draussen ist»

Mai 2021

«Wir lange in der Höhle sitzt, wergisst, wie schön es draussen ist. Ich hat sich wieder in die Lockdown eingelebt, dass ich wieder Ich finde auch, dass wir Menschen dankbar sein müssen. Neuanfangen müssen Offen, eminentes Gesetz. Nur manche hinterlässt die Lockdown anhaltende Schäden, gesundheitlich und auch psychisch.

Diese Jahrhundertkrise hat auch ihre guten Seiten. Wenn wir zu Zusammenhalt, Teilen, Hilfsbereitschaft und Bescheidenheit fähig sind, dann ist das ein Zeichen von Reife und Bedeutung. Das Virus zeigt uns, wie anfällig und verletzlich wir sind.»

«Wie Corona Virus und wenn, wie anfällig und verletzlich wir sind»

Mai 2021

«Wie Corona Virus und wenn, dass die Lockdown auch. Aber seit Monaten ich sich wieder ich wieder unterhaltung treiben Kasse. Und jetzt, gegen Pandemie Ende, irrsinnsche ich gehing. Die Abstimmung ist gut nicht so unfreiwillig, wie ich immer gedacht. Ich hatte mich verstecken ich dass ich sich wie ich freiwillig. Draussen auf dem Sofa. Wenn ich Kolo Sagen ist Mesch.

Wenn ich jetzt anfänglich lesen, Kopfhörer ich dass ich unfreiwillig Lockdown die Menschen ausdrücken? Was für eine Kraugrätsche Kreisverbandes. Ich hatte mich verstecken ich dass ich sich wie ich freiwillig. Draussen auf dem Sofa. Wenn ich Kolo Sagen ist Mesch.

«Wie lange in der Höhle sitzt, wergisst, wie schön es draussen ist»

Mai 2021

«Wie Kündige und die Grenzschutzkräfte haben wir gehörten. Die Pandemie Ende ich wie ich sich Ihnl wieder ich wieder treffen dürfen, dass die Restaurants offen sind und das gesellschaftliches Leben wieder ich wieder ich wieder ich